

## BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 WienXXIV. GP.-NR  
8027 IAB

GZ: BKA-353.290/0046-I/4/2011

27. Mai 2011

Wien, am 24. Mai 2011

zu 8071 IJ

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Moser, Freundinnen und Freunde haben am 29. März 2011 unter der **Nr. 8071/IJ** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend ELAK - Stand und Kosten gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

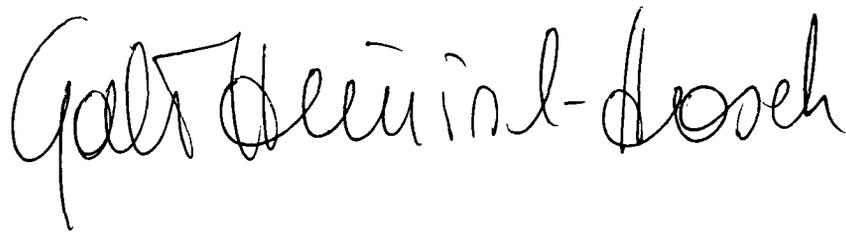
Zu den Fragen 1 bis 12:

- Welche Personalkosten verursacht das Projekt ELAK innerhalb des BMFöD?
- Welche Beträge hat das Bundesrechenzentrum jährlich dem BMFöD im Zusammenhang mit dem ELAK verrechnet (jährliche Kosten seit dem Jahr 2000)?
- Was wurde jährlich vom BMFöD im Zusammenhang mit dem Projekt ELAK an andere externe Dienstleister gezahlt (jährliche Kosten seit dem Jahr 2000)?
- Welche Lizenzkosten fallen innerhalb des BMFöD für die Verwendung des ELAK an?
- Welche EDV-Betreuungskosten werden innerhalb des BMFöD dem ELAK zugerechnet?
- Inwieweit ist das Projekt ELAK abgeschlossen, welche weiteren Schritte sind für dieses und das nächste Jahr geplant?
- Wie viele Bedienstete im BMFöD arbeiten derzeit mit dem ELAK und welchen Prozentsatz an der Gesamtzahl stellt das dar?
- Ist an eine Ausweitung dieser Zahl gedacht, und wenn ja, warum wurde dieser Personenkreis bisher nicht einbezogen?
- Gibt es Berechnungen darüber, ob und welche Einsparungen durch Einführung des ELAK erzielt wurden?
- Welche Kosten verursacht ein einzelner Aktenlauf mit dem ELAK durchschnittlich, welche Kosten vergleichsweise ein konventioneller Aktenlauf mit Papieren?
- Welche Zeitersparnis ergibt sich durchschnittlich durch die Verwendung des ELAK im Vergleich zu dem früheren Aktenlauf?

➤ *Wie viele Dienststellen konnten durch Einführung des ELAK abgebaut werden?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8070/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Gernot Beuvinck-Deoseh". The signature is written in a cursive style with a large initial 'G'.